

Niederschrift
über den öffentlichen Teil

der 8. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Katzenelnbogen
am Mittwoch, den 14.05.2025

Sitzungsort: Sitzungssaal in Katzenelnbogen, Burgstraße 1, 56368 Katzenelnbogen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:41 Uhr

Unter Vorsitz von Stadtbürgermeisterin Popp sind anwesend:

- a) Beigeordnete
Marc Ringelstein
Eva Carpenter
- b) Ausschussmitglieder
Klaus Föhrenbacher
Yannick Meyer
Marina Schuster
Sebastian Martin
Heiko Schönbach
Torsten Köhler
- c) Von der Verwaltung
-
- d) Sonstige Teilnehmer
Katja Kratz
Sabine Herrmann
- e) Gäste/Zuhörer
Herr Dr. Koenig (Presse)
- f) Es fehlen folgende Beigeordnete/Ausschussmitglieder
Nancy Vinzentz-Diefenbach
Hayda Rübsamen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Bauausschusses und stellt fest, dass mit Einladung vom 30. April 2025 und Veröffentlichung im Mitteilungsblatt Nr. 19 vom 8. Mai 2025 form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Sie begrüßt alle Ausschussmitglieder und die Beigeordneten der Stadt, Herrn Dr. Koenig von der Presse, die Schriftführerin Katja Kratz sowie die Mitarbeiterin Sabine Herrmann.

Entschuldigt sind für heute die Beigeordnete Hayda Rübsamen sowie das Ausschussmitglied Nancy Vinzentz-Diefenbach und deren Vertreter Pascal Maus.

Anschließend erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit, die Mehrheit der Ausschussmitglieder ist anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung ist allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen und im Ratsinformationssystem veröffentlicht. Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

Öffentliche Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen und Bauvoranfragen
2. Beratung und Beschlussfassung zu städtischen Bauprojekten
3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen
4. Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen im Rahmen des Sanierungsprogramms "Lebendige Zentren"
5. Verschiedenes
9. Bericht aus der nichtöffentlichen Sitzung

TOP 1:

Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen und Bauvoranfragen

- a) Antrag auf Baugenehmigung nach § 70 LBauO; Aufstellung eines Schulcontainers für einen Unterrichtsraum; Flur 10, Flurstück 2/17

Der Bauantrag sowie der Abweichungsantrag liegt den Ausschussmitgliedern im RIS vor und wurde vollständig eingereicht. In der letzten Sitzung des Stadtrates wurde der Antrag zur Kenntnis vorgelegt, da nach erster Prüfung kein Einvernehmen notwendig war. Die weitere Prüfung im Rahmen des Verfahrens hat ergeben, dass eine Abweichung zum Bebauungsplan hinsichtlich notwendiger Begrünung/Grünflächen vorliegt. Der zusätzliche Container wird neben den bereits bestehenden Container auf die bereits asphaltierte Fläche gestellt, so dass es für dieses Kriterium keine Änderungen der aktuellen Situation darstellt.

In der Stellungnahme der Bauabteilung werden keine Auflagen vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag inklusive dem enthaltenden Abweichungsantrag zum Bebauungsplan in Flur 10, Flurstück 2/17 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zu städtischen Bauprojekten

- Sachstand Umbau Krone

In der letzten Bauausschusssitzung wurde ausführlich über den Sachstand berichtet und beraten. Die Kostenschätzung des Planers für den geplanten Umbau und die Nutzung von drei Wohneinheiten liegt aktuell noch nicht vor. Die weitere Beratung erfolgt dann in der nächsten Sitzung bei Vorlage der Kostenschätzung.

- Parkplätze an der RS+

Die Beschlussfassung für die Ausschreibung der Maßnahme ist für die nächste Stadtratssitzung geplant. Der Planer wurde nochmal von der Bauabteilung auf die geplante Ausführung in den Sommerferien und die Vorlage der Ausschreibungsunterlagen zur nächsten Stadtratssitzung hingewiesen.

- Honorarangebote Spielplätze

In der letzten Bauausschusssitzung wurde das Thema besprochen. Unklar war zu diesem Zeitpunkt noch, ob die Ausschreibung in dem Ausmaß stattfinden müsste wie bei der Erstellung des Mobilitätskonzepts. Das konnte zwischenzeitlich geklärt werden. Beide großen Spielplätze müssen für das Vergabeverfahren als eine Einheit betrachtet werden. Eine Aufsplittung in verschiedene Leistungsphasen ist für die Ausführung möglich, für die Wahl des Vergabeverfahrens aber in Summe zu betrachten.

Die zu erwartende Summe der Honorarleistungen übersteigt den Betrag von 25.000 € netto, so dass mindestens drei Planer im Rahmen einer freihändigen Vergabe angefragt werden müssen.

Der Vorschlag aus der letzten Bauausschusssitzung, dass die VG-Bauabteilung ggf. einen Teil der Bauleistung überwacht, ist nach Rückfrage aufgrund fehlender Ressourcen nicht möglich.

Es sollen nun drei Planungsbüros angefragt werden, die den Auftrag gerne ausführen möchten. Im Anschluss erfolgt die Ausschreibung durch die Zentrale Vergabestelle mit den beiden Zuschlagskriterien 50% Preis und 50% Entwurf für die Gestaltung der beiden Spielplätze. Die Ausschussmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise und den vorgeschlagenen Zuschlagskriterien einverstanden.

- Sanitärgebäude Schwimmbad

In der Sitzung des Stadtrates am 6. März 2025 hat die Vorsitzende darüber berichtet, dass die Auswertung der Probebohrungen abgeschlossen ist. Es wurde der Vorschlag gemacht, an den betroffenen Stellen einen alternativen Bodenbelag zu verlegen und

über die Saison zu beobachten, wie es sich entwickelt. Danach soll dann über die weitere Vorgehensweise entschieden werden.

Am 12. Mai 2025 wurde der neue Bodenbelag aufgetragen.

Die Eröffnung des Schwimmbades ist für den 18. Mai 2025 geplant, vorbehaltlich des Ergebnisses der Wasserproben durch das Institut Fresenius.

TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen

a) Sanierung/Austausch Rinne in der Bahnhofstrasse

Die Rinne wurde im Zuge des Ausbaus der Bahnhofstrasse erneuert. Möglicherweise wurde die Rinne damals nicht korrekt verlegt, da sie mittlerweile mehrfach gebrochen ist. Die Gewährleistung ist zwischenzeitlich auch verstrichen.

Das Angebot für die Erneuerung der Rinne liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Die Bauabteilung empfiehlt die Variante 2 zu wählen, da diese stabiler und dauerhaft tragfähiger ist. Die Verlegung kann zeitnah durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Auftrag für den Austausch der Rinne in der Bahnhofstrasse entsprechend dem vorliegenden Angebot an die Firma Normann Tiefbau GmbH aus Lohrheim zu vergeben. Zur Ausführung kommen soll die die Position 1.1.20.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

b) Sanierung/Demontage Kamin im Gebäude der Stadthalle (Altbau / Haus der Familie)

Es gab eine Überprüfung der Schornsteine durch den Schornsteinfeger. Im Ergebnis muss der linke Kamin neu bekleidet und der rechte Kamin kann zurückgebaut werden.

Die Angebote für die erforderlichen Arbeiten, von Maurer und Dachdecker, liegen den Ausschussmitgliedern im RIS vor. Ein Angebot für die Aufstellung eines Gerüsts sowie der notwendigen Vergleichsangebote steht noch aus.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Auftrag für die Sanierung des linken Kamins sowie die Abtragung des rechten Kamins im Gebäude der Stadthalle (Altbau Haus der Familie) entsprechend den vorliegenden Angeboten an die Firmen Kurt Wöll Bedachungs GmbH und Andreas Schmittel Bau e.K. zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

TOP 4:

Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen im Rahmen des Sanierungsprogramms "Lebendige Zentren"

a) Antrag auf Zustimmung zum Abriss einer Scheune; Flur 7, Flurstück 2

Es hat eine Vor-Ort-Besichtigung im Rahmen der Sanierungssprechstunde stattgefunden. Eine Stellungnahme zu dem Antrag wurde noch nicht abgegeben. Der Antragsteller wurde gebeten, erst noch Auskunft zu geben, wie die anschließende Gestaltung der Fläche geplant ist.

b) Antrag auf Zustimmung zum Aufstellen einer Wärmepumpe; Flur 2, Flurstück 39/2

Auch hier hat eine Vor-Ort-Besichtigung stattgefunden. Der Antragsteller wurde noch nach dem genauen Aufstellort gefragt und darauf hingewiesen, dass die Einhausung entsprechend des Umfelds gestaltet werden soll

Die o.g. Anträge werden dann in der kommenden Stadtratssitzung behandelt.

TOP 5:

Verschiedenes

- Mobilitätskonzept

Der Auftrag wurde nach Auswertung der zuvor festgelegten Kriterien an die Firma IKS Mobilitätsplanung aus Kassel vergeben. Ein erster Abstimmungstermin wird noch im Mai stattfinden.

- Baumkataster

Die Erstaufnahme des Baumkatasters ist abgeschlossen. Es erfolgt nun die zweite Begutachtung mit Anbringung der Plaketten. Im Anschluss werden die Daten der VG zur Verfügung gestellt, so dass der Stadt dann die entsprechenden Auswertungen zur Verfügung gestellt werden und diese über die durchzuführenden Maßnahmen beraten und entscheiden kann.

- Baumfällarbeiten

Im Zuge der Begutachtung wurden am Friedhof bereits erste Maßnahmen (Entfernung von Totholz) durchgeführt. Ebenso wurde die Eiche am Schwimmbad, sowie mehrere Bäume am Parkplatz Richtung Allendorf aufgrund der Verkehrssicherungspflicht gefällt. Die abgestorbenen Bäume am alten Friedhof (Seniorenstift) wurden auch gefällt und die bereits umgefallenen Bäume beseitigt. Ausstehend ist hier noch die Zaunreparatur an der darunterliegenden Weide.

- Landesgesetz zum regionalen Zukunftsprogramm

In der letzten Bauausschusssitzung am 1. April 2025 wurde ausführlich zu diesem Thema berichtet. Die Vorschläge zu den Projekten müssen der Positiv-Liste entsprechen. Ob Wegebaumaßnahmen der Liste entsprechen, ist noch in Klärung, ggf. könnte die Sanierung des Weges Gewerbegebiet / Schwimmbad da mit einfließen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:15 Uhr.

TOP 9: Bericht aus der nichtöffentlichen Sitzung

Es wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten und Informationen weitergegeben.

Die Vorsitzende dankt und schließt um 20:41 Uhr die Sitzung.

gez.

Petra Popp
Stadtbürgermeisterin

gez.

Katja Kratz
Schriftführerin